



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Berlin-Tempelhof
- Baptisten -

Gemeindebrief



Dezember 2006
Januar 2007

INHALT.....

Weihnachtsgedicht	3
Termine zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	4
Andacht Norbert Giebel	5
Gebetswoche der Evangelischen Allianz	8
Gemeindetermine 2007	9
Gemeindeinformationen	10 - 15



Wir wünschen allen Lesern in der Weihnachtszeit
ruhige Stunden, freudige Begegnungen,
tröstende Gespräche,
geschenkte Zeit und neue Erfahrungen mit Gott.

Die Redaktion



**WEIHNACHTSGEDICHT:
IN DER CHRISTNACHT**

Ein Bettelkind schleicht durch die Gassen-
Der Markt lässt seine Wunder sehn:
Lichtbäumchen, Spielzeug, bunte Massen.
Das Kind blieb traumverloren stehn.

Aufseufzt die Brust, die leidgepresste,
Die Wimpern sinken tränenschwer.
Ein freudlos Kind am Weihnachtsfeste-
Ich weiß kein Leid, das tiefer wär.

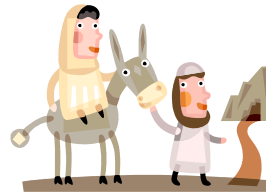
Im Prunksaal gleißt beim Kerzenscheine
Der Gaben köstliches Gemisch,
Und eine reichgeputzte Kleine
Streichet gähnend um den Weihnachtstisch.

Das Schönste hat sie längst, das Beste,
Ihr Herz ist satt und wünscht nichts mehr.
Ein freudlos Kind am Weihnachtsfeste-
Ich weiß kein Leid, das tiefer wär.

Doch gälts in Wahrheit zu entscheiden,
Wer des Erbarmens Preis verdient-
Ich spräch: Das ärmste von euch beiden
Bist du, du armes reiches Kind!

Ottokar Kernstock, österreichischer Dichter (1848 - 1928)

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



Wir bitten, die Zeiten und Termine folgender Gottesdienste zu beachten:

- So 17.12.2006 (3. Advent) um 10.00 Uhr
- So 17.12.2006 Weihnachtsfeier mit Krippenspiel der Jugend und einem Beitrag der Kindergottesdienstgruppe um 16.00 Uhr
- So 24.12.2006 (Heiligabend) um 16.00 Uhr
- Mo 25.12.2006 (Weihnachtsgottesdienst) um 10.00 Uhr
- So 31.12.2006 (Jahresschlussgottesdienst) um 10.00 Uhr
- Mo 01.01.2007 (Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl und Imbiss) um 16.00 Uhr

Jahreslosung 2007

*Gott spricht:
Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt
wächst es auf, erkennt ihr`s denn nicht?*

Jesaja 43, Vers 19

ANDACHT Durch eigene Zerbrüche im Glauben wachsen.

Zerbruch ist kein Wort, das ich oft nutze. Ich mag das Wort nicht. Ich verbinde eher Negatives damit. Wenn Menschen zerbrechen, wenn Menschen kleiner werden, wenn vielleicht sogar andere Menschen dafür sorgen, dass Menschen Brüche bekommen, ist das wahrlich nichts Erstrebenswertes. Gott hat uns geschaffen und auch bei uns Menschen gesagt: „Und siehe, es war sehr gut!“ Gott will gesunde, fröhliche, starke Menschen und nicht verwundete Menschen.

Aber diese Welt ist nicht so. Es gibt Niederlagen, Enttäuschungen, Krankheiten und Verzagtheiten, die Menschen ihr Leben lang begleiten. Es wird nicht alles hell. Gott heilt manches, Gott schenkt Freiheit und Erleichterung, und an anderen auch sehr schmerzlichen Punkten lässt er Krankheit, Leid und Angst zu und lässt diese Dinge, die er eigentlich selber nicht will, im Leben von seinen Kindern. Obwohl sie beten. Paulus hatte auch ein Kreuz zu tragen. Vermutlich hatte er die Parkinsonsche Krankheit. Er hat zunächst sehr gebetet, dass Gott ihm dieses Kreuz abnimmt. Irgendwann aber hat er die Krankheit akzeptiert. Ob er es versteht oder nicht, ob er es mag oder nicht: Offensichtlich nimmt Gott ihm dieses Kreuz nicht. Er soll es tragen. Er soll an seinen Gliedmaßen zitternd, körperlich schwach, vor den Menschen stehen und ihnen das Evangelium predigen. Paulus dient seinem Herrn in seiner Schwäche und er wird der wohl größte und einflussreiche Lehrer und Verkündiger Jesu Christi überhaupt.

Jesus will, dass seine Jünger wachsen. Wir sollen stärker im Glauben werden, ihm mehr zutrauen, unsere Gaben weiter entwickeln, Frauen und Männer werden, die ihn mit ihrem Leben ehren. Wir sollen Christus immer ähnlicher werden. Um dieses Ziel aber zu erreichen, zerbricht Jesus seine Jünger. Er macht sie nicht kaputt, aber er führt viele Christen einmal oder öfter an Punkte in ihrem Leben, wo sie Schmerzen leiden, wo etwas in ihnen kaputt geht, gebrochen wird. Das ist bei Paulus zu sehen. Das ist auch bei Petrus zu sehen, der vor Jesu Kreuzigung große Reden führt: „Ich werde dich nie verlassen. Ich werde immer an deiner Seite bleiben! Ich werde dich nie verraten!“ Petrus war

überzeugt, dass er den Namen „Fels“ zurecht trägt. Auch wenn alle anderen Jünger die Weisungen ihres Herrn verlassen würden, er würde das nie tun. „Ich werde mit Dir in den Tod gehen, wenn du sterben musst, Jesus!“ Das war seine Überzeugung.

„Nein, Petrus, so wird es leider nicht sein!“ sagt Jesus. „Du irrst dich über dich selbst. Es wird dir weh tun, es wird mir weh tun, aber du wirst mich verraten! Drei Mal, nicht nur ein Mal so als Ausrutscher. Drei mal wirst du mich verraten, noch bevor der Hahn das nächste Mal kräht. Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhört. Und wenn du dich dereinst bekehrst, stärke deine Brüder!“ (Zum Ganzen vergleiche Lukas 22, 31-34)

Petrus hat auf seine eigene Kraft gesehen. Er hat sich für unfehlbar und immer treu und belastbar gehalten. Das musste zerbrechen. Das hat Jesus an ihm zerbrochen. Jesus will keine Helden, die vor eigener Kraft strotzend, selbstbewusst, immer positiv denkend das Reich Gottes entwickeln. Er will Menschen, deren Held Christus ist, die selber schwach sein mögen, die aber wissen, dass sie einen starken Herrn haben und die aus seiner Stärke ihre Kraft beziehen, für jeden Schritt, für jeden Tag, für jeden Dienst. Darum, so glaube ich, zerbricht Jesus manches an uns: Damit wir uns enger an ihn binden und wirklich er unsere Hoffnung ist.

Den einen steht ihre Klugheit im Weg, weil sie dachten die Klügsten zu sein, und Jesus zeigt ihnen, was sie für Narren sind. Andere sind stolz auf ihren beruflichen Erfolg. Er macht ihr Selbstbewusstsein aus. Sie sind wichtig im Geschäftsleben oder was immer sie auch beruflich tun. Sie stehen fest in jedem Konflikt und in allen Entscheidungen. Andere definieren sich über ihr Geld, über das, was sie sich leisten und anderen spenden können. Andere vielleicht über ihren schönen und sportlichen Körper. Ich verstehe es nicht, aber manche Christen haben all das und behalten es ihr Leben lang. Und bei anderen macht Jesus genau das kaputt, was sie für ihre Kraft und ihren Vorzug gehalten haben. Er zerbricht etwas an ihnen, um sie selber reifen zu lassen. Manchmal nicht nur vorübergehend, sondern bleibend, wie bei Paulus, damit sie ihr Vertrauen ganz auf Christus setzen.

Besonders berührt mich aber, dass Jesus weiter sieht als nur auf das Versagen. Wir sehen so schnell auf die Fehler, auf unsere und die der anderen. Wir sind mit uns selber streng oder sind verzweifelt, wenn wir schwach sind und sehen nur auf den Moment. Jesus sieht darüber hinaus. Jesus sieht schon vorher den Petrus nach seinem Verrat. „Wenn du dich dann bekehren wirst, dann stärke deine Brüder!“ Wenn du dich selber dann ganz neu erkennst und vielleicht über dich selbst verzagen möchtest, dann diene, dann nimm den Auftrag an, den ich dir gegeben habe, dann stärke deine Brüder. Petrus wird seinen Dienst anders tun. Er wird barmherziger sein, realistischer, er wird aus der Gnade kommen, er wird Menschen in ihren Schwächen auf Augenhöhe stärken können. Seine Sünde, sein Verrat werden ihn stärken. Er wird reifer werden durch diese Krise, selber wirklich schwächer, aber in seinem Dienst ehrlicher und stärker, weil nur noch die Gnade und die Kraft Jesu Christi seine Kraft sein wird. Dass er stark ist, ist nicht so wichtig. Dass er einen starken Herrn hat, der ihn liebt und gebraucht, das ist wichtig.

„Es heißt nämlich in der Schrift: Ich lasse die Weisheit der Weisen vergehen und die Klugheit der Klugen verschwinden. Wo ist ein Weiser? Wo ist ein Schriftgelehrter? Wo ist ein Wortführer dieser Welt? Hat Gott nicht die Weisheit der Welt als Torheit entlarvt?“ (1. Korinther 1, 19-20) Nicht wir halten uns fest. Wir bewahren uns nicht selber. Es ist Gott selbst, Jesus Christus, der Heilige Geist. „ER wird auch euch fest erhalten bis ans Ende, dass ihr untadelig seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus!“ (1. Korinther 1,8) Amen.

Norbert Giebel

Monatspruch Dezember

*Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude
aus den Quellen des Heils.*

Jesaja 12, Vers 3

GEBETSWOCHEN DER EVANGELISCHEN ALLIANZ



Eröffnungsgottesdienst:

Sonntag 07.01.2007, 10.00 Uhr;
„Jesus Christus von Ewigkeit her“
(Hebräer 1,1-4),
Predigt: Manfred Richert,
Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Tempelhofer Damm 133-137

Gebetstreffen

Dienstag 09.01.2007, 19.30 Uhr,
„Jesus Christus, Helfer in Leiden“
(Hebräer 2,17-18 und 4, 15-16);
Andacht: Pastor Norbert Giebel
Ort: Evangelische Gemeinschaft, Alt-Tempelhof 15

Donnerstag 11.01.2007., 15.00 Uhr,
Senioren, „Jesus Christus, Licht der Völker“,
(Jesaja 60, 1-3)
Andacht: Pastor i.R. Werner Piel.
Ort: noch offen: Pauluskirchengemeinde, entweder in der
Götzstraße oder in der Kaiserin-Augusta-Straße

Donnerstag 11.01.2007, 19.30 Uhr,
„Jesus Christus, Erlöser des Kosmos“
(Kolosser 1, 15-17(18-20);
Bibelarbeit: Superintendentin Isolde Böhm.
Ort: Freie evangelische Gemeinde Wenckebachstraße 5,
in Form eines Begegnungsabends mit mehr Gespräch

GEMEINDETERMINE 2007



Schon einen neuen Kalender besorgt? Tragen Sie doch zum Beten und Dabeisein gleich folgende Termine ein:

So	7.1. – So 14.1.	Gebetswoche der Ev. Allianz
So	21.1.	Gottesdienst und Mittagessen mit koreanischer Evergreen Baptist Church
Fr	2.3.	Weltgebetstag der Frauen
Fr	9.3. (oder 23.3.)	Talk im Tempelhof: „Patient Familie – wenn Eltern hilflos werden.“
So	11.3. um 13.30 Uhr	Jahresmitgliederversammlung
So	18.3.	Familiengottesdienst
Do	29.3.	Mitarbeiterforum
Di	17.4. bis 3.7.	ALPHA-KURS Dienstag Abende und ein Samstag
Sa	21.4.	Ratstagung unsers Landesverbands in der Zwingli-Kirche
Fr	4.5., 1.6., ..., 2.11.	Offenes Kirchen-Cafe Immer am 1. Freitag im Monat 15.00 – 18.00 Uhr
Mi	16. – Sa 19.5.	Bundeskonferenz in Kassel
Sa	2.6.	Männertag unseres Landesverbands Berlin-Brandenburg
Fr	8.6. – So 10.6.	Lichtblicke-Fahrt
So	17.6.	Familiengottesdienst
So	26.8. um 11.00 Uhr	Parkgottesdienst der Ev. Allianz
Do	30.8.	Mitarbeiterforum
So	2.9.	Familiengottesdienst zum Schulanfang
So	16.9.	Kreis-Kirchentag Tempelhof (ab 14.00 Uhr)
Sa	29.9.	Gemeinschaftstag unseres Landesverbandes
Mo	15. – Fr 19.10.	Gemeindefreizeit in Silberbach/Selb





Dürfen Ungetaufte Gemeindeglieder werden?

Am 18. Januar ab 19.00 Uhr gibt es einen aktuellen Themenabend. Viele Gemeinden unseres Bundes diskutieren die unbedingte Bindung der Mitgliedschaft an die Glaubenstaufe. Am Samstag, 13.1. findet zu diesem Thema eine Konsultationstagung in Kassel statt, zu der Abgeordnete aus den Gemeinden zum Diskutieren eingeladen sind.

Worum geht es? Traditionell nehmen unsere Gemeinden nur solche Christen als Mitglieder auf, die sich auf eigenen Wunsch hin und im Glauben an Jesus Christus haben taufen lassen. Die Taufe von Menschen, die Christus als ihren Herrn bekennen, aber auch die Bindung der Gemeindegliedschaft an eine solche Taufe gehören zum Grundbekenntnis unserer Gemeinden.

Seit vielen Jahren aber haben wir ein offenes Abendmahl, das heißt, dass alle Christen auch aus anderen Kirchen, auch wenn sie ihre Säuglingstaufe als Taufe anerkennen, am Tisch des Herrn willkommen sind. Auch unsere Mitgliederversammlungen haben sich für Freunde der Gemeinde geöffnet. Sie erhalten Rederecht. Christen, die nicht gläubig getauft sind, sich aber zu unseren Gemeinden halten, können in nahezu allen Bereichen der Gemeinde mitarbeiten. Sie beteiligen sich finanziell am Gemeindehaushalt und zeigen manchmal mehr Engagement für die Gemeinde als manch einer, der getauft ist.

Keine Baptistengemeinde in Deutschland will Säuglinge taufen, es geht auch nicht um die Anerkennung der Säuglingstaufe. Immer mehr Gemeinden aber fragen sich, ob die gelebte geistliche Gemeinschaft sich nicht auch in der Gewährung der Mitgliedschaft ausdrücken sollte. Nicht wenige Gemeinden haben sich inzwischen zu inhaltlich etwa folgenden Formulierungen entschieden:

Die Aufnahme in die Gemeinde geschieht durch Taufe oder Überwei-

sung aus einer anderen Gemeinde unseres Bundes oder durch Zeugnis gläubig Getaufter in einer Mitgliederversammlung. (Das war schon vorher so. Neu aber ist:) In seelsorgerlichen Ausnahmefällen können auch diejenigen Gemeindemitglieder werden, die Jesus Christus als ihren Herrn bekennen, die grundsätzlich unsere Tauferekenntnis teilen, die auch ihre eigenen Kinder ggf. nicht als Säuglinge taufen lassen würden, die aber von ihrem Gewissen her an ihre eigene Säuglingstaufe gebunden sind und diese als voll gültige Taufe sehen. Die betreffenden Schwestern und Brüder müssen davon ausgehen, dass die große Mehrheit der Gemeinde ihre Taufe nicht anerkennt, jedoch erkennt sie den gemeinsamen Glauben an und wünscht die verbindliche Gemeinschaft mit diesen Personen als Gemeindemitglieder.

Was denken wir dazu? Im Ältestenkreis schon gab es verschiedene Positionen. Wollen wir bei dem bleiben, wie wir es einmal erkannt haben, oder wünschen wir eine ähnliche Öffnung unserer Mitgliedschaft? Wir haben keinen Entscheidungsdruck, desto besser und offener können wir deshalb am 18. Januar diskutieren.

Norbert Giebel

ERNSTEDANKOPFER 2006



Das Ergebnis des Ernstthankopfers in diesem Jahr:

Für den Diakonischen Gemeindeaufbau des Bundes:	3.661,85 €
Für die Baptistische Jugendarbeit im Libanon und Nahen Osten	3.513,00 €
Für den Gemeindehaushalt	4.826,20 €
Sonstige Spenden zur Weiterleitung	800,00 €
	<hr/>
Insgesamt	12.801,05 €
DANKE....	=====

SENIORENBIBELSTUNDE 2. und 4. Donnerstag um 15.00 Uhr



Do 14.12.2006 Lukas 2, 22-35 Meine Augen haben den
Heiland gesehen!

Ab Januar beginnt eine Reihe zum Thema Frauen aus dem
Alten Testament

Do 25.01.2007 Sara - die Frau Abrahams

(Weitere: Hagar, Rebekka, Lea und Rahel, Mirjam, Debora (die Richterin), Michas Mutter
(Ri 17 und 18?), Naemi und Ruth (2 Einheiten?), Hanna, Michal (I. Sam 18 und 25), Abi-
gal, Bathseba, Isebel, Hulda, Esther)

Monatsspruch Januar

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13b

BIBELGESPRÄCH 1. und 3. Donnerstag um 19.00 Uhr



Do 07.12.2006 I. Petrus 1, 13-25 Leben, wie es Gott gefällt!

Do 21.12.2006 I. Petrus 2, 1-10 Leben als Bürger des
Volkes Gottes!

Do 04.01.2007 I. Petrus 2, 11-25 Leben als Christen
mitten in der Welt!

Vorschau Februar

Do 01.2. I. Petrus 4 in Auswahl *Christ sein in Versuchungen
und Leiden!*

Do 15.2. I. Petrus 5 in Auswahl *Christ sein in Verantwortung!*

SING & PRAY - WIR SINGEN DEM HERRN



An jedem **zweiten Sonntag** des Monats um **19.00 Uhr** in den Gemeinderäumen.

Neue Veranstaltung!

An diesen Abenden wollen wir uns mit Liedern, Gebeten und Bibeltexten in Gottes Nähe begeben.

Herzliche Einladung!

FOTOAKTION

Seit dem 12. November können sich Gemeindemitglieder sonntags nach dem Gottesdienst fotografieren lassen, um in das vorhandene Fotoalbum aufgenommen zu werden. Eine Foto-Terminliste, auf der die **noch nicht erfassten** Gemeindemitglieder bereits terminlich eingetragen sind, hängt in der Kaffee-Ecke aus. Natürlich kann sich jeder, der ein aktuelles Foto von sich wünscht, selbst in die Liste eintragen. Fragen hierzu beantworten die Fotografen:
Regina Leitke und Readley Allahwerdi



Für alle, die es noch einmal schwarz auf weiß haben möchten:

Der sonntägliche **Kaffeekoch-Dienst** liegt - wie ja alle wissen - in den bewährten Händen von Lucie Reichert. Nun hat sie Unterstützung bekommen und erfüllt diesen Dienst im Wechsel mit Brigitte Krack.





HILFE-TELEFON 757 06 252



Diese Nummer ist ab sofort täglich von 8 bis 9 Uhr besetzt. Selbstverständlich können darüber hinaus auch weiterhin Pastor Norbert Giebel oder unsere Ältesten angerufen werden.

Mittagessen in der Gemeinde

Jeder bringt etwas mit und wir essen gemeinsam an den Sonntagen 03. & 31. Dezember sowie 07. & 21. Januar. (am 21. Januar zusammen mit der Koreanischen Gemeinde)
Am jeweils dritten Sonntag im Monat wird auch die Freie evangelische Gemeinde dabei sein.



Korrekturen, Ergänzungen und Anfragen bezüglich der **Hauskreise** bitte an **Sascha Schneider**:

alexander.schneider@baptisten-tempelhof.de oder Tel.: 661 06 40



E-MAIL-ADRESSEN-PFLEGE IM INTERNET



The screenshot shows the website interface with a navigation menu on the left containing links for Startseite, Aktuelles, Termine, Angebote, Veranstaltungen, Wir über uns, Downloads, Kontakte, Links, Sitemap, Impressum, and Login. The main content area features a welcome message: 'Sie sind uns herzlich willkommen Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst' and a notice for a service on Sunday at 10:00 AM. Below this, there is a section for 'Veröffentlichungen' (Publications) listing sermons, community letters, and friend letters by Pastor Norbert Giebel, Dr. Gisela Roth, and Andreas Bader, along with photos of the community.

Auf unserer Gemeinde-Homepage www.baptisten-tempelhof.de, in einen durch Kennwort geschützten Bereich, können die privaten Email-Adressen hinterlegt werden. Das Kennwort zur Einsichtnahme in das Verzeichnis wird Gemeindemitgliedern auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Neueinstellungen, Änderungen oder Löschungen können durch E-Mail an **Stephan@von-muehlen.de** beantragt werden.

HAUSKREISE



DIENSTAG

wöchentlich, 20.00 Uhr, **Lichtenrade I**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Detlef Wuttke, Tel. 7006331

14-tägig, 20.00 Uhr, **Lichtenrade 2**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Thorsten Kurzawa, Tel. 76287513

wöchentlich, 19.30 Uhr, **Lankwitz**, Kaiser-Wilhelm-Str. 54a
Kontakt: Christel Lenke, Tel. 7734484

wöchentlich, 19.00 Uhr, **Märkisches Viertel**
Kontakt: Siegfried Reichert, Tel. 4151987

14-tägig, 19.00Uhr, **Wannsee/Steglitz**
Kontakt: Bärbel und Klaus Dahm, Pardemannstraße 16, Telefon: 805 58 68
Gertrud und Hannes Luther, Fontanestr. 18a. Tel: 414 11 29

wöchentlich, 20.00 Uhr, **Steglitz 3**, bei Steffi Hoff, Steglitzer Damm 20
Kontakt: Michael Dahm, Tel. 793 59 73 und Steffi Hoff, Tel: 700 14 903
oder 0151 1933 90 58

wöchentlich, 10.00 Uhr, **Bibelgespräch im Gemeindehaus**
Interessenten *bitte anrufen* bei Nicoletta Maurer: Tel. 74 68 22 74.

MITTWOCH

14-tägig, 9.30 Uhr, **Tempelhof I, für Frauen**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Irmtraud Lück, Tel. 7848573

14-tägig, 20.00 Uhr, **Steglitz I**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Bernd Kloke, Tel. 77327805

14-tägig, 19.00 Uhr, **Tempelhof 2, Jugend**
Kontakt: Sandra Bussler, Tel. 78006971

DONNERSTAG

14-tägig, 19.00 Uhr, **Steglitz 2**, Ort nach Absprache,
Kontakt: Maria Kunz, Tel. 79788056 o. mia.kunz@freenet.de
Sarah Wuttke Tel. 34667117 o. sarahwuttke@gmx.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

SONNTAG

- 9.30 Uhr Frühgebet
- 10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
anschließend Gemeindegast
- 18.30 Uhr Sing & Pray (2. Sonntag)

MONTAG

- 19.30 Uhr Chorprobe- Projektchor

MITTWOCH

- 7.00 Uhr Frühgebet
- 17.00 Uhr Jungschar (8-13 Jahre)
- 19.00 Uhr Chorprobe- Männerchor
- 19.00 Uhr Frauentreffen (1. Mittwoch)

DONNERSTAG

- 15.00 Uhr Senioren-Bibelstunde (2. & 4. Donnerstag)
- 19.00 Uhr Bibelgespräch (1. & 3. Donnerstag)

FREITAG

- 18.30 Uhr Jugendstunde (ab 13 Jahre)
- 19.00 Uhr Männerabend (4. Freitag)



Förderverein Christliches Selbsthilfezentrum Lichtblicke e.V.

Öffnungszeiten der CAFETERIA
Mo - Sa ab 15.00 Uhr; (So geschlossen)

IMPRESSUM

Evangelisch- Freikirchliche Ge- meinde Berlin Tem- pelhof

- Baptisten -
Tempelhofer Damm 133-
137, 12099 Berlin



Im Bund
Evangelisch-
Freikirchlicher

Gemeinden in
Deutschland
K.d.ö.R.

Gemeindepastor:
Norbert Giebel,
Tel.: 751 69 61 (Büro), Fax:
(030) 75706251

Email:
pastor@baptisten-
tempelhof.de
Internet:
[http://www.baptisten-
tempelhof.de](http://www.baptisten-
tempelhof.de)

Gemeindepastor:
Spar- und Kreditbank Bad
Homburg,
BLZ 500 921 00,
Konto-Nr. 168 807

Redaktion:
Dorothea Kleeberg,
Brigitte Krack,
Heidi Rumpel,
Rudi Raming
E-Mail:
Gemeindebrief
@baptisten-tempelhof.de
Die Redaktion behält sich
Änderungen und Veröffent-
lichung von Beiträgen vor.
Der Gemeindebrief ist auch
auf unserer Homepage abzu-
rufen.

Redaktions-
schluss für die
nächste Ausgabe:
14. Januar 2007